



**WW - Kolumbien**

**Colombia: La verdadera magia**

**Küsten und Wüsten, Archäologie und Architektur, Natur und Kultur**

Bogotá - Villavieja - Desierto de la Tatacoa -Tierradentro - San Agustín -  
Popayán - Cali - Salento - PN Los Nevados - Pereira - Medellín - Guatapé -  
Mompós - Cartagena - PN Tayrona - Santa Marta



<b>Wandertypus</b>	Wander-/Abenteuerreise		
<b>Komfort</b>	Unterkunft Hotel, 2xHacienda, 1xLodge, VP		
<b>Anforderung</b>	leichte Wanderungen, 1x6h fak.		
<b>Schwierigkeit</b>	T1-2 Wandern, 1xT3 fak.	<a href="#">Skala</a>	
<b>Ausrüstung</b>	siehe unter `Weitere Infos`		
<b>Dauer</b>	24 Tage		
<b>Termine</b>	offen		
<b>Teilnehmer</b>	min.	11	max. 16
<b>Preis</b>	CHF ~ 7200.-		Pro Person
<b>Partner</b>			
<b>Anmeldung</b>			
<b>Weitere Infos</b>			

**Beschreibung**

Kolumbien steht für leidenschaftliche Rhythmen und pure Freude am Leben, steht für Zauber eines Landes mit exotischen Gegenden, Städten voller Kultur und karibischer Lebensqualität. Mit einer enorm hohen Biodiversität und aufgrund der grossen Zahl endemischer Arten, Gattungen und Familien sowie der vielfältigen Ökosysteme gehört Kolumbien zu den Megadiversitätsländern dieser Erde. Die naturräumliche Gliederung mit Anden, Küstentiefland, Feuchtsavanne und Regenwald erlaubt, es sich an einem Tag gut gehen zu lassen am oder im türkisblauen Wasser der Pazifik- oder Karibikstrände und abends beim Salsarhythmus in einer Kolonialstadt. Am Folgetag kann man sich verausgaben bei einer Wanderung in der kühlen Luft der Andenkordilliere und gleichzeitig die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt bestaunen und abends beim Lesen der langen Liste der Köstlichkeiten aus kolumbianischer Küche das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen.

Kolumbien ist einer der dreizehn vom Äquator durchquerten Staaten. Dank dieser Lage kennt die República de Colombia übers Jahr gesehen keine ausgeprägten Unterschiede zwischen Tages- und Nachtlänge oder beim Klima. Es gibt also keinen Sommer oder



Winter, eher feuchtere und trockenere Zeiten. Entscheidender für die Temperaturen sind die Naturräume bzw. die Höhenlagen. Von tropisch bis alpin kühl ist alles möglich, auch wenn wir keinen der 5000er besteigen. Wir starten mit dem Besuch der kolonialen Hauptstadt Bogotá und suchen am Folgetag die Ruhe in der wüstenähnlichen Trockensavanne Tatacoa. Die nächsten vier Tage widmen wir der Vergangenheit, zuerst einer der wichtigsten Fundstätten des Landes, dem Parque Arqueológico Nacional de Tierradentro. Er figuriert ebenso als Weltkulturerbe auf der UNSECO-Liste wie die präkolumbianische Ausgrabungsstätte San Agustín. Es folgen vier Tage mehr oder weniger in der Natur mit dem Nebelwald im Parque Nacional Natural Puracé, dem Besuch der Ciudad blanca Popayán, der Wanderung im Valle de Cocora mit seinen Quindio-Wachspalmen, der 'Eigenproduktion' von Kaffee in der Zona Cafetera und dem Verweilen im Parque Nacional Natural Los Nevados mit seinen Schnee bedeckten Vulkanen. Die nächsten Tage stehen für koloniales Erbe wie der Besuch der zweitgrössten Stadt Kolumbiens, Medellín. Nach eher unrühmlicher Vergangenheit ist die ihres Klimas wegen 'Stadt des ewigen Frühlings' genannte Metropole heute auffällig innovativ. Es folgt die Seenlandschaft von Guatapé, das koloniale Kleinod Mompós am Río Magdalena und das malerische Cartagena mit seiner einzigartigen Symbiose aus karibischem Charme und kolonialer Architektur. Und nun noch einmal Naturaleza pura im Parque Nacional Natural Tayrona zwischen Karibikküste und der Sierra Nevada mit fakultativem anstrengenden Hike zu den Ruinen von Pueblito Chairama oder mit Wandern an der Karibikküste und im Vogelnaturreservat mit über 400 Spezies. In Santa Marta verabschieden wir uns von der Karibik und kehren via Bogotá nach Hause zurück.

---

**Beachten Sie bitte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und das Impressum auf unserer Website.**

---